

Initiative im Bundestags-Innenausschuß



Berlin, 28. November 2016: Im **Innenausschuß** des Deutschen Bundestages ist eine weitere **Anhörung** zum Waffenrecht. Roman Grafe spricht als Sachverständiger für die Initiative „Keine Mordwaffen als Sportwaffen!“:

„Die Mehrheit im Bundestag, die der Mehrheit im Innenausschuß entspricht, wird wahrscheinlich wieder (...) wirksame Verschärfungen des Waffenrechts ablehnen. Den Preis für diese anhaltende Ignoranz gegenüber menschlichem Leid werden wieder andere zahlen. (...)

Die Initiative 'Keine Mordwaffen als Sportwaffen!' wird all das weiter dokumentieren und anprangern: Den kollektiven Egoismus der Sportschützen, die auf ihr tödliches Privileg privater Mordwaffen pochen, statt endlich darauf zu verzichten. Die weiteren Sportschützen-Opfer. Die Namen der dafür politisch Verantwortlichen.

Wenn die Gleichgültigkeit der unbewaffneten, schweigenden Mehrheit in Deutschland einem tätigen Mitgefühl weicht, wird der Irrsinn tödlicher Sportwaffen beendet. In Großbritannien, Japan und Australien hat man die Sport- und Spaßschützen längst in die Schranken gewiesen.“

„Im Deutschen Bundestag hatten die GRÜNEN das Thema eigens auf die Tagesordnung gesetzt, um den Verschärfungskurs der EU-Kommission zu unterstützen. Nachdem in Bayern ein Reichsbürger mit einer legalen Waffe einen Polizisten erschossen hat, sollte auch Deutschland für die geplanten Schritte sein, forderte bei der Expertenanhörung der Waffengegner Roman Grafe, Sprecher der Initiative 'Keine Mordwaffen als Sportwaffen!'. Doch die Waffenlobby sei gerade hier traditionell besonders einflussreich. (...) Laut der Initiative wurden von 1990 bis 2016 mindestens 237 Menschen in Deutschland durch Sportschützen getötet.“

Frankfurter Rundschau/Berliner Zeitung/Kölner Stadtanzeiger/Mitteldeutsche Zeitung, 8.12.2016

Eingangsstatement Roman Grafe

<http://www.sportmordwaffen.de/Eingangsstatement-Bundestag-28.11.2016.pdf>

Sachverständigen-Stellungnahme R. Grafe (Bundestag-Drucksache A-Drs. 18(4)707 E)

<https://www.bundestag.de/blob/482108/ae98e41d424ba8408a1fd17c21a506ad/18-4-707-e-data.pdf>

Wort-Protokoll der Anhörung

<http://www.bundestag.de/blob/489354/35a9700f33173cd19cbf30aba22658e4/protokoll-96--sitzung-data.pdf>

Fernsehaufzeichnung der Anhörung

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2016/kw48-pa-innen/481292>

(Aussagen Roman Grafe für die Initiative "Keine Mordwaffen als Sportwaffen!" ab Minute 10:50 sowie ab Stunde 1:07:15 und 1:35:20)



„Alle paar Jahre gibt es hier Anhörungen – wir drehen uns im Kreis.

Das Morden geht weiter, weil die tödlichen Sportwaffen nicht verboten werden.“

Roman Grafe fordert den Innenausschuß auf, seinem parlamentarischen Kontrollauftrag nachzukommen und das Bundes-Innenministerium zu veranlassen, endlich die Zahlen der Sportschützen-Opfer zu dokumentieren. 2014 habe das BMI auf eine entsprechende Anfrage der GRÜNEN das Parlament angelogen – siehe:

<http://www.sportmordwaffen.de/Sportwaffen-Opferliste-2.pdf>